



Statistische Berichte

Obdachlosigkeit in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2009



Obdachlosigkeit in Nordrhein-Westfalen

am 30. Juni 2009

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Oktober 2009

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2009
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Begriffsbestimmungen	5
Ergebnisse	6
Erhebungsvordruck	8
 Tabellenteil	
1. Entwicklung der Obdachlosigkeit	
1.1 Obdachlose Personen am 30. Juni 2007 – 2009 nach Regierungsbezirken	11
1.2 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2009 nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft	11
1.3 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 1965, 2008 und 2009 nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkunft	11
2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1991 – 2009 nach Regierungsbezirken	12
3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2009 nach Regierungsbezirken	12
4. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2009 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit sowie nach Regierungsbezirken	13
5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2009 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken	13
6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 2008 und 2009 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken	13
7. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2009 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
8. Obdachlose Personen am 30. Juni 2009 nach Art und Dauer der Unterbringung, Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume und kreisfreien Städten und Kreisen ...	16
9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2009 nach Grund der Obdachlosigkeit und kreisfreien Städten und Kreisen	20

Vorbemerkung

Zum Stichtag 30. Juni wird seit 1965 jährlich in Nordrhein-Westfalen eine Erhebung über die Obdachlosigkeit durchgeführt. Ziel der Erhebung ist es, einen Überblick über die Zahl obdachloser Personen, ihre Unterbringung und die Gründe ihrer Obdachlosigkeit zu gewinnen. Zusätzlich wird nach der Zahl und Art der vorhandenen Unterkünfte gefragt. Rechtsgrundlage bildet der Runderlass „Obdachloserhebung“ des Innenministers NRW vom 19.12.1973 (SMBl. NRW 2061) in der geänderten Fassung vom 01.12.1977 (MBl. NRW 1977 S. 2089). Berichtsstellen sind die kreisfreien Städte und Gemeinden des Landes als örtliche Ordnungsbehörden.

Begriffsbestimmungen

Obdachlosigkeit

1. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist,
 - wer ohne Unterkunft ist;
 - wem der Verlust seiner ständigen oder vorübergehenden Unterkunft unmittelbar bevorsteht;
 - wessen Unterkunft nach objektiven Anforderungen derart unzureichend ist, dass sie keinen menschenwürdigen Schutz vor den Unbilden der Witterung bietet oder bei Benutzung mit Gefahren verbunden ist und
 - wer dabei nach seinen Einkommens-, Vermögens- oder Familienverhältnissen sowie aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, sich und seinen engsten Angehörigen, mit denen er gewöhnlich zusammenlebt (Ehegatte, Kinder), aus eigenen Kräften eine Unterkunft zu beschaffen.
2. Obdachlos ist auch, wer ohne eine Wohnung zu haben, in der vorübergehenden Unterbringung dienenden (Not-)Unterkünften der öffentlichen Hand untergebracht oder aufgrund des § 19 OBG in eine Normalwohnung eingewiesen worden ist.
3. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist nicht,
 - wer nicht sesshaft ist und nach seiner Lebensart auch keine Anzeichen für eine künftige Sesshaftigkeit erkennen lässt;
 - wer unter einem Wohnungsnotstand leidet, weil er aufgrund seines Gesundheitszustandes, seines Alters oder anderer Umstände in Verbindung mit seiner Mittellosigkeit in den von ihm bewohnten Räumen unzureichend untergebracht ist;
 - wer sich um politisches Asyl in der Bundesrepublik Deutschland bewirbt;
 - wer als Aussiedler vorübergehend untergebracht ist.

Haushaltstypen

Junge Ehepaare

Familien, bei denen beide Ehegatten unter 35 Jahre alt, nicht länger als fünf Jahre verheiratet und in denen nicht mehr als zwei Kinder vorhanden sind.

Kinderreiche Familien

Familien mit drei und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren, unabhängig von der Ehedauer und dem Alter der Ehegatten.

Alte Ehepaare

Familien, in denen ein Ehegatte 65 Jahre oder älter ist und die nicht kinderreich sind.

Sonstige Mehrpersonenhaushalte

Ehepaare im Alter zwischen 35 und 65 Jahren; Alleinerziehende.

Einpersonenhaushalte

Alleinstehende Personen, unabhängig vom Alter.

Obdachlosenunterkünfte

Unterkünfte einfachster Art

Hierzu zählen Baracken, Bunker und Säle.

Unterkünfte besserer Qualität

Dazu gehören Schlichtwohnungen, Stadtwohnheime und Übergangswohnungen.

Normalwohnungen

Sie können zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr oder zur Beseitigung einer Störung von der Ordnungsbehörde in Anspruch genommen werden (§ 19 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehördengesetz (OBG) – i. d. F. der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV NRW S. 528), geändert durch Gesetz vom 18.05.1982 (GV NRW S. 246, SGV NRW 2060).

Sonstige Unterkünfte

z. B. Hotels und Pensionen

Gründe der Obdachlosigkeit

Behördliche Maßnahmen

Diese Maßnahmen können z. B. wegen Baufälligkeit der Wohnung bzw. des Gebäudes ergriffen werden; hierzu zählen insbesondere Abbruch- und Sanierungsmaßnahmen.

Gerichtliche Maßnahmen

Seit der Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung kann der Vermieter das Mietverhältnis fristlos kündigen, wenn der Mieter vertragswidrigen Gebrauch von den gemieteten Räumen macht oder diese durch

Vernachlässigung erheblich gefährdet (§ 553 BGB), wenn der Mieter in Zahlungsverzug ist (§ 554 BGB) und wenn durch Verschulden des Mieters der Hausfrieden in unzumutbarer Weise nachhaltig gestört wird (§ 554a BGB). Darüber hinaus kann ein Mietverhältnis beendet werden, wenn die Zeit abgelaufen ist, für die es eingegangen worden war (§ 564 BGB), und wenn eine Kündigung unter Einhaltung der Kündigungsfrist erfolgte (§ 565 BGB). Im Zusammenhang mit den aufgrund der §§ 564, 565 BGB ergangenen gerichtlichen Maßnahmen wird in der Obdachlosenerhebung unterschieden zwischen

- Obdachlosen, die aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können;
- Obdachlosen, die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können;
- Obdachlosen, die wegen sonstiger unverschuldeter Umstände (z. B. bei vorübergehender wirtschaftlicher Notlage) in Obdachlosenunterkünften wohnen, jedoch grundsätzlich für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind.

Sonstige Umstände

Als Beispiel sind hier die Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle wie auch sesshaft gewordene Landfahrer zu nennen.

Ergebnisse

Zum Stichtag 30. Juni 2009 wurden von den Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden insgesamt 11 788 Personen in NRW als behördlich untergebrachte Obdachlose gemeldet. Damit verringerte sich die Anzahl gegenüber dem Vorjahr um 577 Personen bzw. 4,7 %.

Im Berichtsjahr 2009 ist die Anzahl der obdachlosen Personen auf den niedrigsten Stand seit 1991 gesunken.

Die Anzahl der obdachlosen Haushalte verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 180 (-2,4 %).

Im Vergleich der einzelnen Haushaltstypen weisen in diesem Berichtsjahr junge Ehepaare den größten Rückgang (-32,8 %) gegenüber dem Vorjahr auf. Auch kam es in diesem Jahr wieder zu einer Zunahme bei den Haushalten „alte Ehepaare“, hier stieg die Anzahl um 14,0 % an.

Im Jahr 2009 wurde die überwiegende Zahl der Haushalte (5 059 bzw. 68,7 %) durch eine fristlose Kündigung wegen Zahlungsverzug bzw. durch mietwidriges Verhalten obdachlos. 1 271 Haushalte bzw. 17,3 % verloren ihre Unterkunft durch eine fristgerechte Kündigung und 1 030 Haushalte bzw. 14,0 % durch sonstige Umstände wie z. B. durch Eigenbedarf

Obdachlose Haushalte 30. Juni 2008 und 2009 nach Haushaltstyp			
Haushaltstyp	Obdachlose Haushalte		
	30. Juni 2008	30. Juni 2009	Veränderung 30. Juni 2009 gegenüber 30. Juni 2008
	Anzahl		%
Mehrpersonenhaushalte	2 238	2 056	-8,1
davon			
junge Ehepaare	116	78	-32,8
kinderreiche Familien	336	268	-20,2
alte Ehepaare	93	106	+14,0
sonstige Mehrpersonenhaushalte	1 693	1 604	-5,3
Einpersonenhaushalte	5 302	5 304	+0
Insgesamt	7 540	7 360	-2,4

Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2009 nach Haushaltstyp und Ursache der Obdachlosigkeit						
Haushaltstyp	Obdachlose Haushalte nach Ursache der Obdachlosigkeit					
	fristlose Kündigung wegen Zahlungsverzugs oder mietwidrigen Verhaltens		fristgerechte Kündigung		sonstige Umstände	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mehrpersonenhaushalte	1 683	81,9	204	9,9	169	8,2
davon						
junge Ehepaare	69	88,5	5	6,4	4	5,1
kinderreiche Familien	217	81,0	33	12,3	18	6,7
alte Ehepaare	62	58,5	27	25,5	17	16,0
sonstige Mehrpersonenhaushalte	1 335	83,2	139	8,7	130	8,1
Einpersonenhaushalte	3 376	63,7	1 067	20,1	861	16,2
Insgesamt¹⁾	5 059	68,7	1 271	17,3	1 030	14,0

1) Abweichungen in der Summe der Prozentwerte zu 100 erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

oder die Zerstörung der Wohnung durch einen Unglücksfall.

Bei der Unterbringungsdauer verzeichnete der Anteil der länger als zwei Jahre untergebrachten obdachlosen Haushalte einen leichten Rückgang auf 46,7 %. Dabei war der überwiegende Teil der Haushalte insgesamt in Unterküften besserer Qualität untergebracht (5 807). In Unterküften einfachster Art wa-

ren 509, in Normalwohnungen 660 Haushalte untergebracht.

Die je obdachloser Person zur Verfügung stehende Wohnfläche sank im Gegensatz zum Vorjahr. In Unterküften besserer Qualität standen je obdachlose Person 18,68 m² (2008: 18,86 m²) zur Verfügung, bei den Unterküften einfachster Art waren es 17,04 m² (2008: 20,31 m²).

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)



Berichterstattung über Obdachlose A)
 Stand: 30. Juni 2009

Gemeinde 1)	
Kreis	Reg. - Bezirk
Bearbeiterin / Bearbeiter	Telefon

- Nicht ausfüllen -						
						9
1	2	3	4	5	6	7
RB	Kreis	Gemeinde	Jahr			

Rechtsgrundlage:

RdErl. des Innenministers Nordrhein-Westfalen vom 19. Dezember 1973 (SMBl. NRW 2061), zuletzt geändert durch RdErl. vom 01. Dezember 1977 (MBl. NRW. S. 2089).
 Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen – DSGVO NRW –) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. Juni 2000 (GV. NRW 2000 S. 542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. April 2005 (GV. NRW S. 332) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSGVO NRW.

EF	Haushalte						Personen insgesamt
	junge Ehepaare 2)	kinderreiche Familien 3)	Alle Ehepaare 4)	sonstige Mehrpersonenhaushalte 5)	Einpersonenhaushalte	Insgesamt	
	1	2	3	4	5	6	
01							

1. Auf Grund ordnungsbehördlicher Verfügung, Einweisung oder sonstiger Maßnahmen der Obdachlosenaufsicht untergebrachte Haushalte /Personen *)

2. Art der Unterbringung

- a) in Unterkünten einfachster Art (z.B. Baracken, Bunker, Säle, Wohnungen)
- b) in Unterkünten besserer Qualität (z.B. Schlichtwohnungen, Stadtwohnheime, Übergangswohnungen)
- c) in nach § 19 OBG in Anspruch genommenen Normalwohnungen
- d) sonstige

Insgesamt (EF 02 - 05) *)

02							
03							
04							
05							
06							

3. Grund der Obdachlosigkeit

- aa) wegen dringenden Eigenbedarfs (§§ 564b Abs. 2 Nr. 2 BGB)
- ab) nach fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder bei unzumutbarem Mietverhältnis (§§ 553, 554, 554a BGB)
- ac) nach Ablauf eines auf bestimmte geschlossenen Mietverhältnisses (§ 564 BGB) oder nach Kündigung und Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist nach § 565 BGB und zwar Haushalte / Personen
 - 1. auf Grund Ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können
 - 2. die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können
 - 3. die für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind
- b) auf Grund behördlicher Maßnahmen (z.B. wegen Baufälligkeit bzw. Abbruchs-, Sanierungs- oder sonstiger Baumaßnahmen)
- c) auf Grund sonstiger Umstände (z.B. Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle)

Insgesamt (EF 07 - 14) *)

4. Dauer der Unterbringung (ohne die in EF 05 aufgeführten Fälle)

- a) in Unterkünten einfachster Art
 - aa) bis zu 6 Monaten
 - ab) über 6 Monate bis 2 Jahren
 - ac) länger als 2 Jahre
- Zusammen (EF 16 - 18)**
- b) in Unterkünten besserer Qualität
 - ba) bis zu 6 Monaten
 - bb) über 6 Monate bis zu 2 Jahren
 - bc) länger als 2 Jahre
- Zusammen (EF 20 - 23)**
- c) in nach § 19 OBG in Anspruch genommenen Wohnungen
 - ca) bis zu 3 Monaten
 - cb) über 3 Monate bis zu 6 Monaten
 - cc) über 6 Monate bis zu 2 Jahren
 - bc) länger als 2 Jahre
- Zusammen (EF 24 - 27)**

07							
09							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
27							
28							
29							

Insgesamt (EF 16, 17, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27)

EF	Unterkünte einfachster Art		Unterkünte besserer Qualität	
	Anzahl der Räume	Wohnfläche in qm	Anzahl der Räume	Wohnfläche in qm
	1	2	3	4
30				

5. Obdachlosenunterkünfte (nur die **tatsächlich belegten** Räume über 6 qm Wohnfläche, die der Unterbringung dienen, ohne Flure, Duschräume, Toiletten, Keller und Speicher)

Ort und Datum	Unterschrift
---------------	--------------

A) Ohne Asylbewerber)

Hinweise zum Ausfüllen des Erhebungsbogens

- *) Die in den Zeilen 06 bzw. 15 ermittelten Summen müssen jeweils mit den Angaben der Zeile 01 identisch sein.
 - 1) Als örtliche Ordnungsbehörde
 - 2) Nicht länger als 5 Jahre verheiratet, beide Ehegatten unter 35 Jahren nicht mehr als 2 Kinder
 - 3) Familien mit 3 und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren
 - 4) Ehepaare, bei denen ein Ehegatte mindestens 65 Jahre alt ist
 - 5) z. B. Ehepaare zwischen 35 und 65 Jahren sowie verwitwete, geschiedene oder ledige Personen mit Kindern

Tabellenteil

1. Entwicklung der Obdachlosigkeit

1.1 Obdachlose Personen am 30. Juni 2007 – 2009 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Personen							
	insgesamt		je 1 000 Einwohner ¹⁾		insgesamt		je 1 000 Einwohner ¹⁾	
	30. Juni 2007		30. Juni 2008		30. Juni 2009			
Düsseldorf	3 436	0,7	2 965	0,6	2 812	0,5		
Köln	6 849	1,6	6 248	1,4	5 911	1,3		
Münster	1 281	0,5	1 159	0,4	1 206	0,5		
Detmold	850	0,4	789	0,4	731	0,4		
Arnsberg	1 391	0,4	1 204	0,3	1 128	0,3		
Nordrhein-Westfalen	13 807	0,8	12 365	0,7	11 788	0,7		

1) Stichtag: 31.12. des Vorjahres

1.2 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2009 nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft

Unterkunft ¹⁾		Obdachlose Haushalte						
		insgesamt	zusammen	Mehrpersonenhaushalte				Einpersonenhaushalte
				davon		kinderreiche Familien	sonstige Mehrpersonenhaushalte	
				junge Ehepaare	alte Ehepaare			
Einfachster Art	Anzahl	509	73	1	8	1	63	436
	%	6,9	3,6	1,3	7,5	0,4	3,9	8,2
Besserer Qualität	Anzahl	5 807	1 574	64	81	205	1 224	4 233
	%	78,9	76,6	82,1	76,4	76,5	76,3	79,8
Normalwohnungen	Anzahl	660	383	13	15	56	299	277
	%	9,0	18,6	16,7	14,2	20,9	18,6	5,2
Sonstige	Anzahl	384	26	–	2	6	18	358
	%	5,2	1,3	–	1,9	2,2	1,1	6,7
Unterkünfte insgesamt	Anzahl	7 360	2 056	78	106	268	1 604	5 304
	%	100	27,9	1,1	1,4	3,6	21,8	72,1

1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

1.3 Obdachlose Haushalte*) am 30. Juni 1965, 2008 und 2009 nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkunft

Unterkunft ¹⁾		Obdachlose Haushalte								
		mit einer Aufenthaltsdauer von						insgesamt		
		bis zu zwei Jahren			länger als zwei Jahren					
		30.06.1965	30.06.2008	30.06.2009	30.06.1965	30.06.2008	30.06.2009	30.06.1965	30.06.2008	30.06.2009
Einfachster Art	Anzahl	4 161	211	215	8 567	288	294	12 728	499	509
	%	32,7	42,3	42,2	67,3	57,7	57,8	100	100	100
Besserer Qualität	Anzahl	8 289	3 210	3 258	15 062	2 774	2 549	23 351	5 984	5 807
	%	35,5	53,6	56,1	64,5	46,4	43,9	100	100	100
Normalwohnungen	Anzahl	6 255	269	245	5 115	442	415	11 370	711	660
	%	55,0	37,8	37,1	45,0	62,2	62,9	100	100	100
Insgesamt	Anzahl	18 705	3 690	3 718	28 744	3 504	3 258	47 449	7 194	6 976
	%	39,4	51,3	53,3	60,6	48,7	46,7	100	100	100

*) ohne obdachlose Haushalte in „sonstigen Unterkünften“ – 1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1991 – 2009 nach Regierungsbezirken

Jahr	Obdachlose Personen											
	insgesamt		davon im Regierungsbezirk									
			Düsseldorf		Köln		Münster		Detmold		Arnsberg	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾
1991	55 514	3,2	18 378	3,5	17 161	4,3	5 878	2,4	4 827	2,5	9 270	2,5
1992	59 689	3,4	20 706	3,9	16 897	4,2	6 335	2,5	5 592	2,9	10 159	2,7
1993	60 825	3,4	21 000	4,0	15 795	3,8	6 813	2,7	6 112	3,1	11 105	2,9
1994	62 396	3,5	22 007	4,2	16 137	3,9	7 056	2,8	6 130	3,1	11 066	2,9
1995	57 847	3,2	20 050	3,8	15 482	3,7	6 672	2,6	5 522	2,8	10 121	2,7
1996	52 181	2,9	17 707	3,3	14 566	3,5	5 979	2,3	4 778	2,4	9 151	2,4
1997	44 355	2,5	14 887	2,8	13 126	3,1	4 919	1,9	4 021	2,0	7 402	1,9
1998	36 063	2,0	11 998	2,3	10 933	2,6	4 012	1,5	3 211	1,6	5 909	1,5
1999	29 707	1,7	9 567	1,8	9 918	2,3	3 322	1,3	2 550	1,2	4 350	1,1
2000	25 619	1,4	7 742	1,5	9 304	2,2	3 031	1,2	2 041	1,0	3 501	0,9
2001	23 056	1,3	6 503	1,2	9 142	2,1	2 611	1,0	1 848	0,9	2 952	0,8
2002	21 163	1,2	5 909	1,1	8 647	2,0	2 210	0,8	1 799	0,9	2 598	0,7
2003	19 479	1,1	5 227	1,0	8 588	2,0	1 862	0,7	1 581	0,7	2 221	0,6
2004	18 533	1,0	4 659	0,9	8 593	2,0	1 793	0,7	1 396	0,7	2 092	0,6
2005	16 856	0,9	4 223	0,8	8 063	1,9	1 654	0,6	1 199	0,6	1 717	0,5
2006	15 069	0,8	3 654	0,7	7 239	1,7	1 508	0,6	1 059	0,5	1 609	0,4
2007	13 807	0,8	3 436	0,7	6 849	1,6	1 281	0,5	850	0,4	1 391	0,4
2008	12 365	0,7	2 965	0,6	6 248	1,4	1 159	0,4	789	0,4	1 204	0,3
2009	11 788	0,7	2 812	0,5	5 911	1,3	1 206	0,5	731	0,4	1 128	0,3

1) Stichtag: 31.12. des Vorjahres

3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2009 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Haushalte													
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte											Einpersonenhaushalte	
		zusammen		davon										
				junge Ehepaare		kinderreiche Familien		alte Ehepaare		sonstige Mehrpersonenhaushalte				
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Düsseldorf	1 788	414	23,2	6	0,3	48	2,7	37	2,1	323	18,1	1 374	76,8	
Köln	3 469	1 217	35,1	64	1,8	171	4,9	36	1,0	946	27,3	2 252	64,9	
Münster	736	200	27,2	5	0,7	23	3,1	17	2,3	155	21,1	536	72,8	
Detmold	533	80	15,0	1	0,2	11	2,1	7	1,3	61	11,4	453	85,0	
Arnsberg	834	145	17,4	2	0,2	15	1,8	9	1,1	119	14,3	689	82,6	
Nordrhein-Westfalen	7 360	2 056	27,9	78	1,1	268	3,6	106	1,4	1 604	21,8	5 304	72,1	

4. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2009 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit*) sowie nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlosigkeit a = selbstverschuldete b = nicht verschuldete	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte							Einpersonen- haushalte
			zusammen	davon						
				junge Ehepaare	kinderreiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Düsseldorf	a	1 166	303	5	35	24	239	863	1 903	
	b	622	111	1	13	13	84	511	909	
Köln	a	3 021	1 144	59	161	28	896	1 877	5 279	
	b	448	73	5	10	8	50	375	632	
Münster	a	633	166	3	18	12	133	467	1 036	
	b	103	34	2	5	5	22	69	170	
Detmold	a	342	50	1	6	4	39	292	447	
	b	191	30	–	5	3	22	161	284	
Arnsberg	a	682	122	2	11	9	100	560	919	
	b	152	23	–	4	0	19	129	209	
Nordrhein-Westfalen	a	5 844	1 785	70	231	77	1 407	4 059	9 584	
	b	1 516	271	8	37	29	197	1 245	2 204	

*) selbstverschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 9 – 10 des Erhebungsvordruckes; nicht verschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 7, 11 – 14 des Erhebungsvordruckes Seite 8

5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2009 nach Art der Unterkunft*) und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Unterkunft ¹⁾ a = einfachster Art b = besserer Qualität c = Normalwohnungen	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte							Einpersonen- haushalte
			zusammen	davon						
				junge Ehepaare	kinderreiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Düsseldorf	a	222	45	–	–	3	42	177	325	
	b	1 503	338	6	44	32	256	1 165	2 354	
	c	41	25	–	4	1	20	16	97	
Köln	a	80	8	1	–	1	6	72	95	
	b	2 734	1 001	54	133	27	787	1 733	4 659	
	c	295	189	9	32	7	141	106	752	
Münster	a	82	11	–	–	3	8	71	95	
	b	434	68	1	7	8	52	366	585	
	c	220	121	4	16	6	95	99	526	
Detmold	a	48	4	–	–	–	4	44	57	
	b	412	47	1	7	6	33	365	505	
	c	73	29	–	4	1	24	44	169	
Arnsberg	a	77	5	–	1	1	3	72	91	
	b	724	120	2	14	8	96	604	959	
	c	31	19	–	–	–	19	12	74	
Nordrhein-Westfalen	a	509	73	1	1	8	63	436	663	
	b	5 807	1 574	64	205	81	1 224	4 233	9 062	
	c	660	383	13	56	15	299	277	1 618	

*) ohne Obdachlose in „sonstigen Unterkünften“ – 1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 2008 und 2009 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wohnfläche je obdachloser Person in Unterkünften					
	einfachster Art			besserer Qualität		
	30. Juni 1990	30. Juni 2008	30. Juni 2009	30. Juni 1990	30. Juni 2008	30. Juni 2009
	m ²					
Düsseldorf	11,94	16,68	16,23	14,59	16,82	17,28
Köln	7,09	18,01	15,80	16,82	18,25	18,23
Münster	16,17	21,94	19,18	15,07	25,52	22,49
Detmold	13,28	22,28	21,39	13,50	24,36	23,70
Arnsberg	13,83	30,56	16,33	14,40	20,34	19,31
Nordrhein-Westfalen	10,31	20,31	17,04	15,05	18,86	18,68

7. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2009 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾
		zusammen	davon			sonstige Mehr- personen- haushalte			
		junge Ehepaare	kinderreiche Familien	alte Ehepaare					
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	575	99	–	16	14	69	476	813	1,4
Duisburg	24	12	–	–	–	12	12	70	0,1
Essen	76	14	–	2	–	12	62	113	0,2
Krefeld	66	44	–	5	3	36	22	166	0,7
Mönchengladbach	17	6	–	2	–	4	11	34	0,1
Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Oberhausen	9	2	–	–	–	2	7	11	0,1
Remscheid	26	6	–	–	–	6	20	44	0,4
Solingen	12	2	–	–	1	1	10	15	0,1
Wuppertal	24	6	–	1	2	3	18	36	0,1
Kreise									
Kleve	151	45	1	2	1	41	106	236	0,8
Mettmann	402	85	4	9	9	63	317	651	1,3
Rhein-Kreis Neuss	149	33	1	6	–	26	116	237	0,5
Viersen	109	27	–	1	5	21	82	168	0,6
Wesel	148	33	–	4	2	27	115	218	0,5
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 788	414	6	48	37	323	1 374	2 812	0,5
Kreisfreie Städte									
Aachen	220	39	–	5	1	33	181	327	1,3
Bonn	31	28	2	1	–	25	3	88	0,3
Köln	2 215	924	56	134	10	724	1 291	3 960	4,0
Leverkusen	3	3	–	–	–	3	–	9	0,1
Kreise									
Aachen	121	22	2	1	4	15	99	170	0,6
Düren	59	14	–	2	2	10	45	86	0,3
Rhein-Erft-Kreis	310	67	1	10	6	50	243	485	1,0
Euskirchen	24	9	–	1	–	8	15	47	0,2
Heinsberg	108	23	–	4	10	9	85	163	0,6
Oberbergischer Kreis	32	4	–	–	–	4	28	36	0,1
Rhein.-Berg. Kreis	110	21	–	2	–	19	89	142	0,5
Rhein-Sieg-Kreis	236	63	3	11	3	46	173	398	0,7
Reg.-Bez. Köln	3 469	1 217	64	171	36	946	2 252	5 911	1,3
Kreisfreie Städte									
Bottrop	27	3	–	–	1	2	24	30	0,3
Gelsenkirchen	49	11	–	1	1	9	38	75	0,3
Münster	177	92	4	12	6	70	85	428	1,6

1) Stichtag: 31.12.2008

Noch: 7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2009 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾
		zusammen	davon			sonstige Mehr- personen- haushalte			
		junge Ehepaare	kinderreiche Familien	alte Ehepaare					
Kreise									
Borken	62	16	1	3	2	10	46	103	0,3
Coesfeld	46	3	–	–	–	3	43	51	0,2
Recklinghausen	178	50	–	6	1	43	128	284	0,4
Steinfurt	130	12	–	–	2	10	118	148	0,3
Warendorf	67	13	–	1	4	8	54	87	0,3
Reg.-Bez. Münster	736	200	5	23	17	155	536	1 206	0,5
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	98	19	–	3	2	14	79	165	0,5
Kreise									
Gütersloh	182	25	–	6	–	19	157	251	0,7
Herford	68	2	–	–	–	2	66	70	0,3
Höxter	32	8	1	–	–	7	24	47	0,3
Lippe	64	4	–	–	–	4	60	68	0,2
Minden-Lübbecke	44	13	–	2	4	7	31	69	0,2
Paderborn	45	9	–	–	1	8	36	61	0,2
Reg.-Bez. Detmold	533	80	1	11	7	61	453	731	0,4
Kreisfreie Städte									
Bochum	43	9	–	–	–	9	34	54	0,1
Dortmund	88	35	–	5	2	28	53	171	0,3
Hagen	22	8	–	1	1	6	14	41	0,2
Hamm	33	1	–	–	–	1	32	35	0,2
Herne	53	5	–	–	1	4	48	62	0,4
Kreise									
Ennepe-Ruhr Kreis	83	6	–	–	2	4	77	89	0,3
Hochsauerlandkreis	69	5	–	–	1	4	64	76	0,3
Märkischer Kreis	114	15	–	1	1	13	99	138	0,3
Olpe	62	13	1	5	–	7	49	94	0,7
Siegen-Wittgenstein	163	26	1	1	1	23	137	218	0,8
Soest	47	13	–	–	–	13	34	71	0,2
Unna	57	9	–	2	–	7	48	79	0,2
Reg.-Bez. Arnsberg	834	145	2	15	9	119	689	1 128	0,3
Nordrhein-Westfalen	7 360	2 056	78	268	106	1 604	5 304	11 788	0,7
davon									
kreisfreie Städte	3 888	1 368	62	188	45	1 073	2 520	6 747	0,9
Kreise	3 472	688	16	80	61	531	2 784	5 041	0,5

8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2009 nach Art und Dauer bewohnten Räume

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose Personen			
		Unterkünften einfachster Art	Unterkünften besserer Qualität von		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monaten bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahren
Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	–	157	294	362
2	Duisburg	58	–	–	–
3	Essen	–	13	15	85
4	Krefeld	–	5	10	151
5	Mönchengladbach	5	–	–	–
6	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–
7	Oberhausen	–	–	–	11
8	Remscheid	–	15	3	26
9	Solingen	–	5	2	2
10	Wuppertal	–	2	1	33
Kreise					
11	Kleve	30	23	52	121
12	Mettmann	78	80	100	388
13	Rhein-Kreis Neuss	21	35	20	161
14	Viersen	77	12	17	34
15	Wesel	56	28	26	65
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	325	375	540	1 439
Kreisfreie Städte					
17	Aachen	–	114	87	126
18	Bonn	–	31	22	35
19	Köln	–	896	1 301	741
20	Leverkusen	–	–	7	2
Kreise					
21	Aachen	19	33	32	82
22	Düren	16	13	7	11
23	Rhein-Erft-Kreis	13	76	118	278
24	Euskirchen	–	3	–	30
25	Heinsberg	4	27	13	77
26	Oberbergischer Kreis	11	2	3	18
27	Rhein.-Berg. Kreis	7	27	35	71
28	Rhein-Sieg-Kreis	25	66	98	177
29	Reg.-Bez. Köln	95	1 288	1 723	1 648
Kreisfreie Städte					
30	Bottrop	–	7	14	9
31	Gelsenkirchen	20	17	5	33
32	Münster	–	4	8	35

*) ohne obdachlose Personen in „sonstige Unterkünften“ – **) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

der Unterbringung), Anzahl der von obdachlosen Personen
und Verwaltungsbezirken**

mit Aufenthalt in ...				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
Normalwohnungen von					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monaten bis zu 6 Monaten	über 6 Monaten bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahren		
–	–	–	–	813	1
–	–	–	–	58	2
–	–	–	–	113	3
–	–	–	–	166	4
–	2	–	27	34	5
–	–	–	–	–	6
–	–	–	–	11	7
–	–	–	–	44	8
–	–	–	–	9	9
–	–	–	–	36	10
–	–	–	10	236	11
–	–	–	–	646	12
–	–	–	–	237	13
–	–	3	12	155	14
–	–	–	43	218	15
–	2	3	92	2 776	16
–	–	–	–	327	17
–	–	–	–	88	18
120	76	33	412	3 579	19
–	–	–	–	9	20
–	–	–	4	170	21
3	–	2	34	86	22
–	–	–	–	485	23
–	–	7	7	47	24
–	1	9	8	139	25
–	–	–	2	36	26
–	–	2	–	142	27
–	8	1	23	398	28
123	85	54	490	5 506	29
–	–	–	–	30	30
–	–	–	–	75	31
15	16	125	225	428	32

Noch: 8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2009 nach Art und Dauer bewohnten Räume

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose Personen			
		Unterkünften einfachster Art	Unterkünften besserer Qualität von		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monaten bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahren
	Kreise				
33	Borken	17	21	31	30
34	Coesfeld	3	8	13	23
35	Recklinghausen	49	33	35	53
36	Steinfurt	1	31	37	77
37	Warendorf	5	8	11	42
38	Reg.-Bez. Münster	95	129	154	302
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	–	33	7	2
	Kreise				
40	Gütersloh	25	31	55	108
41	Herford	3	29	17	21
42	Höxter	9	4	5	17
43	Lippe	6	16	9	37
44	Minden-Lübbecke	6	18	8	35
45	Paderborn	8	7	10	36
46	Reg.-Bez. Detmold	57	138	111	256
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	–	11	13	30
48	Dortmund	–	29	51	74
49	Hagen	17	6	–	18
50	Hamm	–	10	–	25
51	Herne	30	8	10	14
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	8	19	18	44
53	Hochsauerlandkreis	9	16	10	41
54	Märkischer Kreis	5	26	28	76
55	Olpe	22	1	25	46
56	Siegen-Wittgenstein	–	77	67	45
57	Soest	–	8	4	30
58	Unna	–	8	24	47
59	Reg.-Bez. Arnsberg	91	219	250	490
60	Nordrhein-Westfalen	663	2 149	2 778	4 135
	davon				
61	kreisfreie Städte	130	1 363	1 850	1 814
62	Kreise	533	786	928	2 321

der Unterbringung), Anzahl der von obdachlosen Personen
und Verwaltungsbezirken**

mit Aufenthalt in ...				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
Normalwohnungen von					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monaten bis zu 6 Monaten	über 6 Monaten bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahren		
–	–	–	4	103	33
–	1	–	3	51	34
9	13	16	76	284	35
1	1	–	–	148	36
1	–	1	19	87	37
26	31	142	327	1 206	38
2	6	50	65	165	39
3	–	9	20	251	40
–	–	–	–	70	41
5	–	7	–	47	42
–	–	–	–	68	43
–	–	–	2	69	44
–	–	–	–	61	45
10	6	66	87	731	46
–	–	–	–	54	47
–	–	17	–	171	48
–	–	–	–	41	49
–	–	–	–	35	50
–	–	–	–	62	51
–	–	–	–	89	52
–	–	–	–	76	53
1	1	–	–	137	54
–	–	–	–	94	55
–	3	13	10	215	56
–	–	–	29	71	57
–	–	–	–	79	58
1	4	30	39	1 124	59
160	128	295	1 035	11 343	60
137	100	225	729	6 348	61
23	28	70	306	4 995	62

9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2009 nach Grund

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose			
		insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	Kündigung oder
					zusammen
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	813	3	209	69
2	Duisburg	70	–	5	–
3	Essen	113	–	102	–
4	Krefeld	166	–	165	–
5	Mönchengladbach	34	–	33	1
6	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–
7	Oberhausen	11	–	11	–
8	Remscheid	44	–	44	–
9	Solingen	15	–	15	–
10	Wuppertal	36	–	34	2
	Kreise				
11	Kleve	236	2	149	70
12	Mettmann	651	–	338	304
13	Rhein-Kreis Neuss	237	–	206	27
14	Viersen	168	–	67	94
15	Wesel	218	1	135	34
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	2 812	6	1 513	601
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	327	–	61	–
18	Bonn	88	–	88	–
19	Köln	3 960	–	3 809	96
20	Leverkusen	9	–	9	–
	Kreise				
21	Aachen	170	–	128	42
22	Düren	86	–	64	17
23	Rhein-Erft-Kreis	485	5	310	122
24	Euskirchen	47	–	45	1
25	Heinsberg	163	1	112	49
26	Oberbergischer Kreis	36	–	22	14
27	Rhein.-Berg. Kreis	142	–	114	25
28	Rhein-Sieg-Kreis	398	–	230	133
29	Reg.-Bez. Köln	5 911	6	4 992	499
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	30	–	9	10
31	Gelsenkirchen	75	–	75	–
32	Münster	428	–	314	68

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Personen						Lfd. Nr.
obdachlos aufgrund						
eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände		
davon Personen, die						
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen				
35	34	–	30	502	1	
–	–	–	–	65	2	
–	–	–	3	8	3	
–	–	–	–	1	4	
1	–	–	–	–	5	
–	–	–	–	–	6	
–	–	–	–	–	7	
–	–	–	–	–	8	
–	–	–	–	–	9	
–	–	2	–	–	10	
42	6	22	1	14	11	
203	51	50	–	9	12	
27	–	–	–	4	13	
49	8	37	5	2	14	
33	1	–	6	42	15	
390	100	111	45	647	16	
–	–	–	15	251	17	
–	–	–	–	–	18	
35	31	30	–	55	19	
–	–	–	–	–	20	
9	–	33	–	–	21	
11	6	–	2	3	22	
95	21	6	–	48	23	
1	–	–	–	1	24	
31	18	–	–	1	25	
13	–	1	–	–	26	
18	–	7	–	3	27	
74	49	10	1	34	28	
287	125	87	18	396	29	
10	–	–	–	11	30	
–	–	–	–	–	31	
68	–	–	22	24	32	

Noch: **9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2009 nach Grund**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose			
		insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	Kündigung oder
					zusammen
	Kreise				
33	Borken	103	2	63	11
34	Coesfeld	51	–	40	11
35	Recklinghausen	284	–	201	69
36	Steinfurt	148	1	88	55
37	Warendorf	87	4	72	1
38	Reg.-Bez. Münster	1 206	7	862	225
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	165	–	41	123
	Kreise				
40	Gütersloh	251	5	125	84
41	Herford	70	–	24	27
42	Höxter	47	–	42	1
43	Lippe	68	–	34	33
44	Minden-Lübbecke	69	–	35	12
45	Paderborn	61	–	38	19
46	Reg.-Bez. Detmold	731	5	339	299
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	54	1	30	–
48	Dortmund	171	–	171	–
49	Hagen	41	–	15	–
50	Hamm	35	3	11	21
51	Herne	62	–	62	–
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	89	–	87	2
53	Hochsauerlandkreis	76	–	63	5
54	Märkischer Kreis	138	–	83	50
55	Olpe	94	–	58	36
56	Siegen-Wittgenstein	218	12	147	59
57	Soest	71	–	49	16
58	Unna	79	–	59	7
59	Reg.-Bez. Arnsberg	1 128	16	835	196
60	Nordrhein-Westfalen	11 788	40	8 541	1 820
	davon				
61	kreisfreie Städte	6 747	7	5 313	390
62	Kreise	5 041	33	3 228	1 430

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Personen						Lfd. Nr.
obdachlos aufgrund						
eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände		
davon Personen, die						
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen				
8	3	–	–	27	33	
8	2	1	–	–	34	
28	13	28	5	9	35	
51	4	–	2	2	36	
1	–	–	3	7	37	
174	22	29	32	80	38	
–	–	123	–	1	39	
31	51	2	1	36	40	
20	–	7	–	19	41	
1	–	–	–	4	42	
29	–	4	–	1	43	
12	–	–	2	20	44	
15	1	3	4	–	45	
108	52	139	7	81	46	
–	–	–	–	23	47	
–	–	–	–	–	48	
–	–	–	–	26	49	
21	–	–	–	–	50	
–	–	–	–	–	51	
2	–	–	–	–	52	
–	5	–	2	6	53	
22	14	14	4	1	54	
24	12	–	–	–	55	
1	–	58	–	–	56	
8	8	–	–	6	57	
6	1	–	–	13	58	
84	40	72	6	75	59	
1 043	339	438	108	1 279	60	
170	65	155	70	967	61	
873	274	283	38	312	62	